

Städtepartnerschaften Bergisch Gladbach

Bourgoin-Jallieu

Luton

Velsen

Joinville-le-Pont

Runnymede

Marijampole

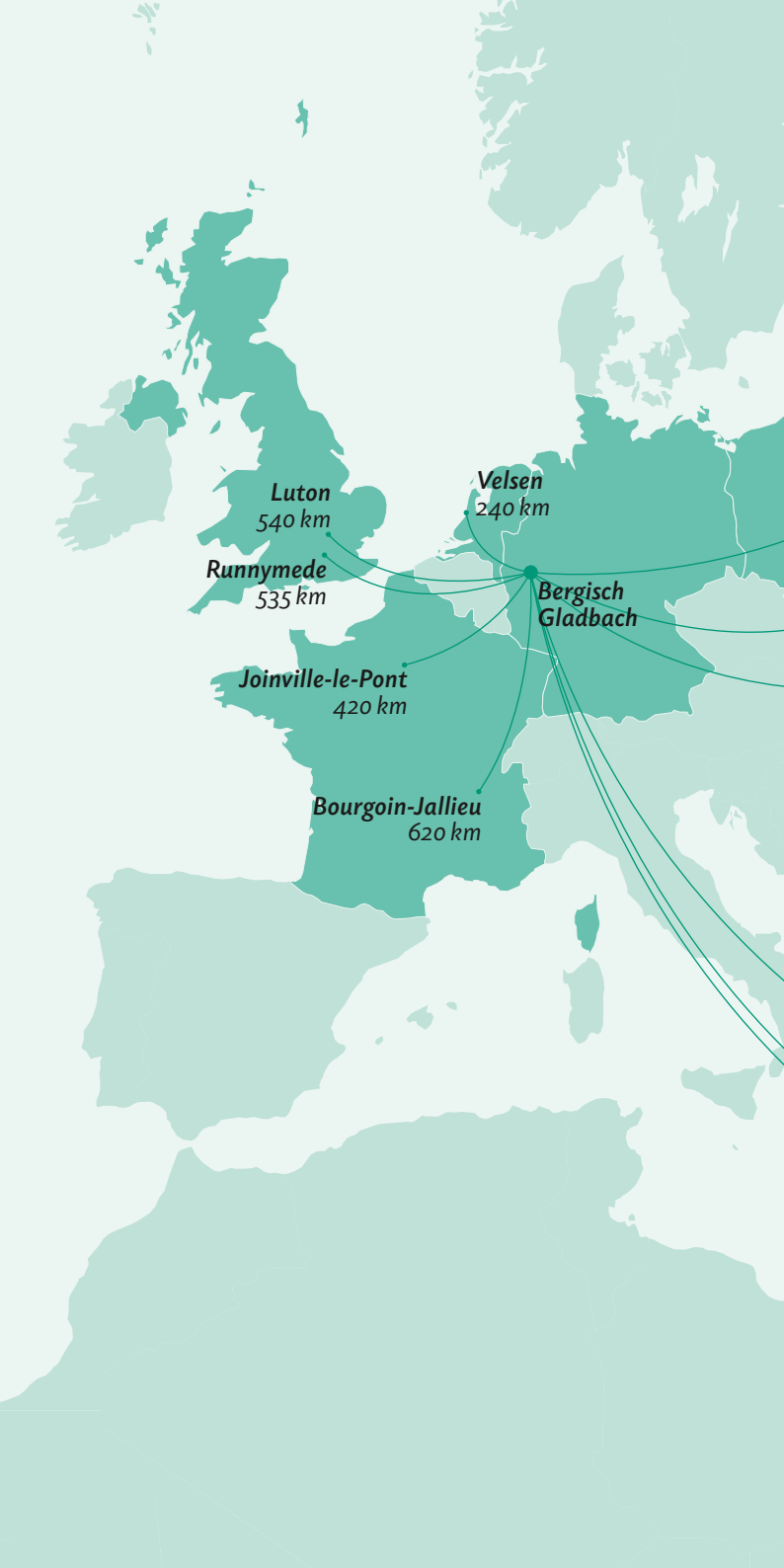
Limassol

Pszczyna

Beit Jala

Ganey Tikva

Butscha



Luton
540 km

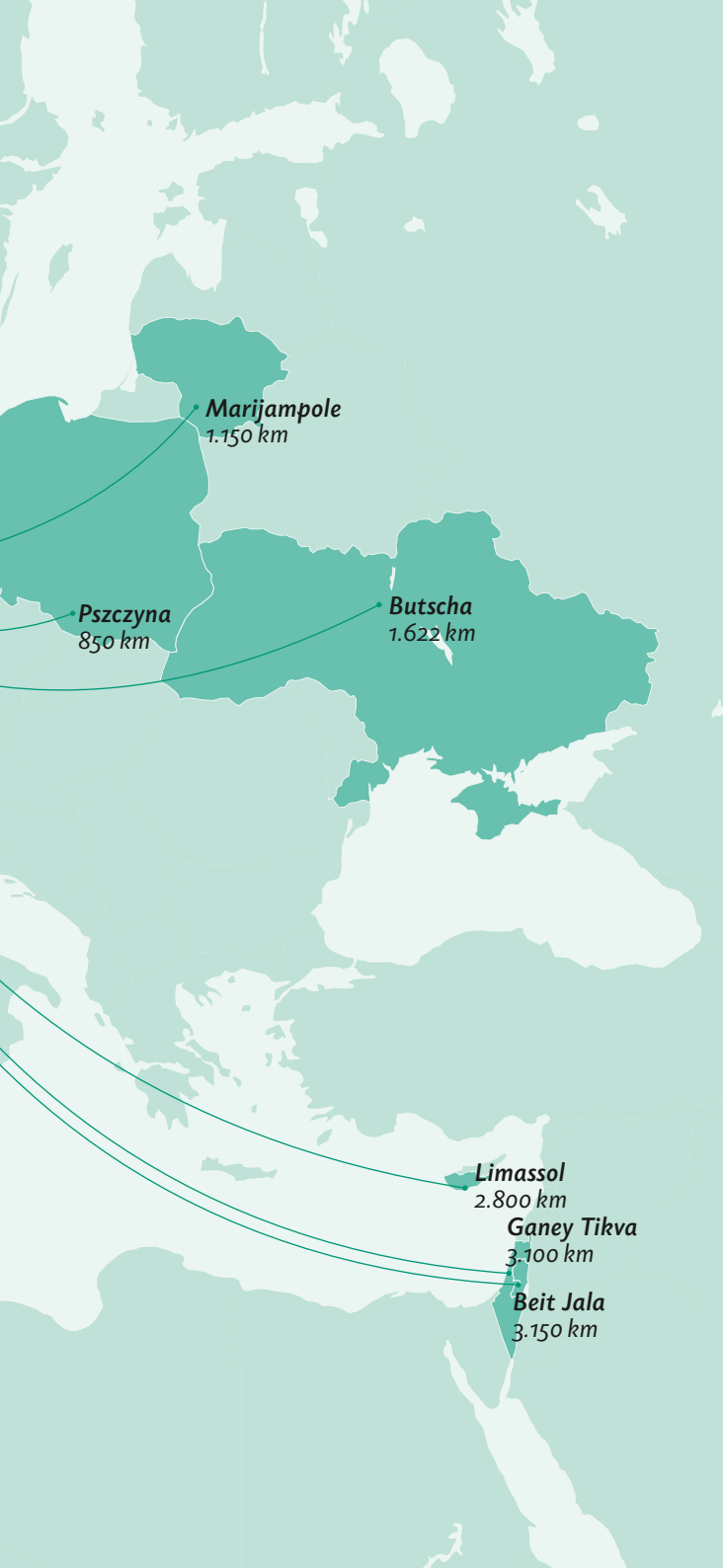
Runnymede
535 km

Velsen
240 km

**Bergisch
Gladbach**

Joinville-le-Pont
420 km

Bourgoin-Jallieu
620 km



Bourgoin-Jallieu



Bourgoin-Jallieu liegt mit seinen 26.000 Einwohnern im Département Isère inmitten der Region Rhône-Alpes, einer der wichtigsten Wirtschaftsregionen Frankreichs. Die geographische Lage der Stadt ist geprägt durch den Fluss Bourbre und die Ebene zwischen Lyon im Nordwesten (42 km entfernt) und Grenoble im Südosten (64 km entfernt).

Am französischen Nationalfeiertag 1956 wurde die Urkunde unterzeichnet. Damit zählte Bergisch Gladbach zu den ersten 18 Städten, die partnerschaftliche Beziehungen zu Frankreich pflegten.

Bourgoin-Jallieu gehört zusammen mit Luton und Velsen zu den ältesten Partnerstädten Bergisch Gladbachs. 2013, im Jubiläumsjahr des Élysée-Vertrages, wurde der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ für die beiden französischen Partnerstädte Bourgoin-Jallieu und Joinville-le-Pont gegründet. Er organisiert eine Vielzahl an Begegnungen und kulturellen Angeboten und hat maßgeblich dazu beigetragen die beiden Partnerschaften erfolgreich wiederzubeleben.

Bourgoin-Jallieu



Bourgoin-Jallieu

Kontakt

Arbeitskreis

Deutsch-Französische Freundschaft

Klaus Wohlt

Telefon 0 22 02 – 56 354

E-Mail wohltklaus48@gmail.com

Frederik Saalmann

Telefon 0178 – 616 94 99

E-Mail nc-saalmafr@netcologne.de

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Anne Linden

Telefon 0 22 02 – 14 24 97

E-Mail a.linden@stadt-gl.de



Luton

Die Partnerschaft Bergisch Gladbachs zu Luton hat eine lange Tradition: Sie wurde bereits 1956 besiegelt. Die Stadt liegt etwa 50 km nördlich von London; sie bildet einen eigenen Stadtkreis (Unitary Authority) in der Region East of England und beheimatet 220.000 Einwohner. Die Nähe zur Hauptstadt und die verkehrsgünstige Lage gaben Luton schon früh ein industrielles Gepräge.

Bereits ab 1951, also weit vor der Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde, fand ein reger Austausch zwischen Jugendgruppen statt. Dieser setzte sich in den Zeiten der Partnerschaft fort und wurde durch Schülerreisen, Austausche und Künstlerbegegnungen ergänzt.

Neue Impulse für die Belebung mit den englischen Partnerstädten hat es durch den im Dezember 2014 gegründeten Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ gegeben. Dieser wurde 2021 in den Partnerschaftsverein überführt. Interessierte an der Mitarbeit im Partnerschaftsverein sind willkommen.

Luton

**Partnerschaftsverein****Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.**

Angela Behrend

Telefon 0151 – 165 745 74

E-Mail gl-twintowns-uk@freenet.de

Norbert Brochhagen

Telefon 0163 – 743 26 67

E-Mail gl-twintowns-uk@freenet.de**Stadt Bergisch Gladbach****Büro des Bürgermeisters**

Anne Linden

Telefon 0 22 02 – 14 24 97

E-Mail a.linden@stadt-gl.de

Velsen



Neben Bourgoin-Jallieu und Luton gehört die niederländische Stadt Velsen zu den ersten Kommunen, mit denen Bergisch Gladbach einen Partnerschaftsvertrag schloss. In der Provinz Nordholland an der Mündung des Nordseekanals gelegen, beträgt die Entfernung von hier zur Hauptstadt Amsterdam nur 22 km. Der Stadtteil IJmuiden wurde im 19. Jahrhundert Seehafen von Amsterdam, was die industrielle Entwicklung der Stadt stark begünstigte. Heute zählt die Gemeinde Velsen 67.000 Einwohner.

Seit Begründung der Partnerschaft im Jahre 1956 fanden zahlreiche Aktivitäten zwischen den beiden Städten statt. Heute noch besuchen Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums regelmäßig ihre Partnerschule Ichthus Lyceum in Velsen – und natürlich auch umgekehrt. Im Jahre 2005 erlangte die Städtepartnerschaft eine besondere Bedeutung, als Bergisch Gladbach und Velsen gemeinsam die Velsener Partnerstadt Galle in Sri Lanka mit Spenden unterstützten, nachdem diese durch den verheerenden Tsunami am Weihnachtstag 2004 verwüstet worden war.

Gesucht werden Menschen in Bergisch Gladbach, die sich um die Intensivierung der Beziehungen zwischen den beiden Städten kümmern möchten. Die Stadt Bergisch Gladbach würde auch gerne bei der Gründung eines Arbeitskreises behilflich sein.

Velsen



Arbeitskreis Velsen

Ulrich Bonnet

Telefon

0170 – 388 19 98

E-Mail

ulrich.bonnet@gmx.net

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Anne Linden

Telefon

0 22 02 – 14 24 97

E-Mail

a.linden@stadt-gl.de

Joinville-le-Pont



Joinville-le-Pont liegt im Süden der Weltmetropole Paris, gerade einmal 20 Metro-Minuten von Notre-Dame entfernt. Etwa 17.500 Einwohner beheimatet die kleine Kommune im Département Val de Marne. Bereits im Jahre 1960 schloss die damals selbständige Stadt Bensberg die Partnerschaft. Joinville-le-Pont war zu dieser Zeit bereits mit Egham verschwistert. Bergisch Gladbach und Egham wurden 1965 Städtepartner. Somit kam es 1965 zu einem Dreierbund.

Die Bürgerinnen und Bürger waren angetan von der „schönen Stadt an der Marne“, die ihre Gäste aus Deutschland anlässlich der Beurkundung herzlich empfing. Seitdem gab und gibt es zahlreiche Aktivitäten zwischen den beiden Partnerstädten. Besonders intensiv werden Schüleraustausche und Künstlerbegegnungen betrieben. Als starkes Signal der Städtefreundschaft gilt auch das seit 1986 jährlich stattfindende Partnerschaftskonzert – bis 2014 im Dreierbund mit Runnymede.

2013, im Jubiläumsjahr des Élysée-Vertrages, wurde der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ für die beiden französischen Partnerstädte Bourgoin-Jallieu und Joinville-le-Pont gegründet. Alle, die sich für den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen interessieren, sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuwirken.



Arbeitskreis

Deutsch-Französische Freundschaft

Klaus Wohlt

Telefon 0 22 02 – 56 354

E-Mail wohltklaus48@gmail.com

Frederik Saalmann

Telefon 0178 – 616 94 99

E-Mail nc-saalmafr@netcologne.de

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Anne Linden

Telefon 0 22 02 – 14 24 97

E-Mail a.linden@stadt-gl.de

Runnymede



Runnymede gehört zu den schönsten „Vororten“ Londons und liegt etwa 30 km südwestlich des Zentrums der Weltmetropole. Die Gemeinde hat 83.000 Einwohner und gehört zur Grafschaft Surrey in der Region South East England. Runnymede hat eine große Vergangenheit: 1215 unterzeichnete hier König John die berühmte Magna Carta, die als Vorläuferin des britischen Verfassungsrechts gilt. 1965 schlossen die Städte Bensberg und Egham (heute Stadtteil von Runnymede) ihren Partnerschaftsvertrag. Was eine echte „Dreiecksbeziehung“ zur Folge hatte: Zu diesem Zeitpunkt war Egham bereits mit Bensbergs französischer Partnerstadt Joinville-le-Pont verschwistert.

Wichtigste Größe im Austausch war rund 30 Jahre lang ein jährliches stattgefundenes Partnerschaftskonzert zwischen Bergisch Gladbach, Runnymede und Joinville-le-Pont.

Neue Impulse für die Belebung mit den englischen Partnerstädten hat es durch den im Dezember 2014 gegründeten Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ gegeben. Dieser wurde 2021 in den Partnerschaftsverein umgewandelt.

Seit 2018 gibt es wieder Kontakte zur „Egham-Band“. Jugendbegegnungen und Bürgerreisen tragen zur weiteren Annäherung bei.



Runnymede

Partnerschaftsverein

Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.

Angela Behrend

Telefon 0151 – 165 745 74

E-Mail gl-twintowns-uk@freenet.de

Norbert Brochhagen

Telefon 0163 – 743 26 67

E-Mail gl-twintowns-uk@freenet.de

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Anne Linden

Telefon 0 22 02 – 14 24 97

E-Mail a.linden@stadt-gl.de

Marijampole



Marijampole liegt im Südwesten Litauens, 139 km westlich der Hauptstadt Vilnius und 38 km von der polnischen Grenze entfernt. Die Stadt Marijampole ist Bestandteil und einzige Stadt der gleichnamigen Gemeinde. Sie hat 58.608 Einwohner und wird durchflossen von dem malerischen Flüsschen Sesupe.

Marijampole war die erste Stadt, mit der Bergisch Gladbach nach der politischen Öffnung Osteuropas eine Partnerschaft einging. 1989 wurde die Urkunde unterzeichnet. Seitdem ist der Austausch lebendig geblieben.

Es besteht ein sehr guter langjähriger Kontakt zum Frauenhaus in Marijampole. Unter dem Modelabel „Baltic Style“ werden in Bergisch Gladbach selbstgefertigte Strickwaren aus dem Frauenhaus vermarktet.

Der 2016 gegründete gemeinnützige Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ (legitimierter Nachfolgeverein vom „Hilfskomitee Litauen – Weißrussland“) kümmert sich um Hilfsgüterlieferungen nach Marijampole und steht darüber hinaus für Austausch im kirchlichen Bereich.

Mittlerweile gibt es auch auf dem Gebiet der Kunst und Musik einige Begegnungen.

Um die Kontakte zu intensivieren, wurde im Jahr 2015 der „Arbeitskreis Marijampole“ gegründet. Jeder ist herzlich willkommen die Arbeit des Arbeitskreises zu unterstützen.

Marijampole



**Arbeitskreis
Marijampole**
Ulrich Gürster

Telefon 0179 – 45 82 444

E-Mail ulrich.guerster@web.de

Stadt Bergisch Gladbach
Büro des Bürgermeisters
Jana Lülff

Telefon 0 22 02 – 14 14 70

E-Mail j.luelff@stadt-gl.de

Limassol



Mit Limassol (Lemesos) auf Zypern hat Bergisch Gladbach im Jahre 1991 eine Städtefreundschaft geschlossen. Für Bergisch Gladbach hat die Städtefreundschaft einen gleichen Rang wie eine Städtepartnerschaft, sie soll also keine Beziehung zweiter Klasse sein. Die Hafenstadt liegt an der Südküste in der Bucht von Akrotiri; sie gehört zum griechischen Teil der politisch gespaltenen Insel. Mit 235.000 Einwohnern ist sie dort die zweitgrößte Stadt. Limassol hat seit Teilung der Insel im Jahr 1974 eine rasche wirtschaftliche Entwicklung genommen. Heute ist die Stadt ein bedeutendes Finanzzentrum. Sie ist außerdem Sitz der Technischen Universität Zypern. Auch der Tourismus spielt eine große Rolle. Limassol ist ein stark frequentierter Badeort mit zahlreichen Vier-Sterne-Hotels – meist entlang der Strandpromenade. Die Altstadt mit ihren historischen Gebäuden ist sehenswert.

In den Anfangsjahren kam es zu einigen Begegnungen der beiden befreundeten Städte. Es fanden Studienreisen, Kinder- und Jugendfahrten statt. Zurzeit arbeitet man auf beiden Seiten an der Belebung der städtepartnerschaftlichen Kontakte. Die Gründung eines Arbeitskreises ist in Planung.

Limassol



Stadt Bergisch Gladbach
Büro des Bürgermeisters
Jana Lülfi

Telefon 0 22 02 – 14 14 70

E-Mail j.lulf@stadt-gl.de

Pszczyna



Die auch „Perle Oberschlesiens“ genannte Kreisstadt Pszczyna ist eine der ältesten und schönsten Städte der Woiwodschaft Schlesien im südlichen Polen. Die Stadt liegt 37 km südlich von Kattowitz, 70 km östlich von Krakau und 28 km westlich von Auschwitz im Tal des Flusses Pszczynka. Als Residenzstadt der Herzöge und Fürsten von Pless verfügt die Stadt über ein eindrucksvolles Schloss, an dem einst sogar Georg Philipp Telemann als Hofkapellmeister wirkte. Heute zählt Pszczyna etwa 25.500 Einwohner.

Die Städtepartnerschaft besteht seit 1993. Aufgrund der Nähe zu Auschwitz und Birkenau ist Pszczyna eines der Tagesziele der „Reise gegen das Vergessen“, die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zu den Plätzen des Holocaust führt. Auch Schülerbegegnungen werden in der Städtepartnerschaft gepflegt: So unterhält die Integrierte Gesamtschule Paffrath einen Austausch mit der Zespół Szkół Ekonomicznych in Pszczyna.

Um die Kontakte zu intensivieren, wurde 2013 ein Arbeitskreis gegründet, aus dem der heutige „Pszczyna-Verein“ hervorgegangen ist. Besonderes Anliegen sind Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Vielfältige Kontakte wurden bereits aufgebaut und sollen in den kommenden Jahren intensiviert werden. Weitere Interessenten und Aktive sind herzlich willkommen!

Pszczyna



**Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.**

Gabriele Malek-Przemus

Telefon

0162 – 918 48 46

E-Mail

przemus-malek@netcologne.de

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Jana Lülf

Telefon

0 22 02 – 14 14 70

E-Mail

j.luef@stadt-gl.de

Beit Jala



Bergisch Gladbachs palästinensische Partnerstadt Beit Jala liegt im Westjordanland, etwa 2 km von Bethlehem und 10 km von Jerusalem entfernt. Sie gehört zum Bezirk Bethlehem und zählt etwa 12.000 Einwohner. Die Partnerschaft wurde 2011 begründet, jedoch bestehen schon seit 2003 Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte. Aus diesen ersten Begegnungen entstand zunächst der Arbeitskreis „Bürger für Beit Jala“, der sich zum Ziel gesetzt hatte, Menschen und Einrichtungen miteinander zu verknüpfen und aneinander Anteil zu nehmen. Seit 2010 hat der Nachfolger „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.“ den Ausbau der Beziehungen in die Hand genommen.

Die bereits gut etablierten Kontakte erhielten schnell Zuwachs: So gibt es regen Austausch zwischen Schulen der Partnerstädte; auch interkulturelle Theaterprojekte führten deutsche, israelische und palästinensische Kinder zusammen. Bei mehreren Bürgerreisen nach Palästina entstanden persönliche Freundschaften, und auch soziale Projekte wie der Ausbau eines Sportplatzes oder die Erweiterung einer Behinderteneinrichtung wurden durch Spenden aus Bergisch Gladbach unterstützt. Zahlreiche weitere Aktivitäten werden jedes Jahr durch den Verein und die Stadtverwaltung durchgeführt. Eingeladen ist jeder, an den Aktivitäten des Vereins teilzunehmen und auch Mitglied zu werden.



Städtepartnerschaft

Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.

Stephan Dekker

Telefon 0 22 02 – 14 13 01

E-Mail info@gl-beitjala.net

Web www.gl-beitjala.net

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Anne Linden

Telefon 0 22 02 – 14 24 97

E-Mail a.linden@stadt-gl.de

Ganey Tikva



Bergisch Gladbach pflegt auch partnerschaftliche Beziehungen zu Israel: Die Stadt Ganey Tikva mit ca. 21.000 Einwohnern liegt im Großraum Tel Aviv und steht für hohe Lebensqualität und gute Bildungsmöglichkeiten.

Die Städtepartnerschaft mit Ganey Tikva wurde 2013 geschlossen und ergänzt Bergisch Gladbachs Aktivitäten im mittleren Osten – mit dem Ziel – nachhaltige und tragfähige Freundschaften zu stiften. Seither gab es gegenseitige Besuche der Bürgerinnen und Bürger beider Partnerstädte. Ein gymnasialer Schüleraustausch hat sich inzwischen etabliert. Auch die Kultur spielt eine wichtige Rolle: Im Jahr 2016 konnte eine von dem Bergisch Gladbacher Künstler Helmut Brands geschaffene Skulptur auf dem neuen Bergisch Gladbach-Platz in Ganey Tikva eingeweiht werden – ihr Name ist „Jáchad“, hebr. „zusammen“.

Die Stadt Ganey Tikva schenkte dafür die Skulptur „A Key To Friendship“ von der israelischen Künstlerin Orna Ben-Ami. Um einen regen Austausch und zahlreiche kulturelle Angebote wie Lesungen, Konzerte und Vorträge kümmerte sich bis 2018 ein Verein, danach der „Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen“ und seit 2021 der nebenstehende Verein. Es gibt auch Kooperationen mit dem Verein „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V.“ Alle, die sich für den Ausbau der Beziehungen mit der israelischen Partnerstadt interessieren, sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuarbeiten.



Städtepartnerschaft

Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.

Willy F. Bartz

Telefon

0177 – 86 755 04

E-Mail

willy-bartz@ganey-tikva-verein.gl

Stadt Bergisch Gladbach

Büro des Bürgermeisters

Jana Lülff

Telefon

0 22 02 – 14 14 70

E-Mail

j.luelff@stadt-gl.de

Butscha



Die derzeit jüngste Städtepartnerschaft besteht zur in der Ukraine gelegenen Stadt Butscha (englisch „Bucha“). Diese wurde in der Zeit des im Februar 2022 begonnenen russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine am 21. Juni 2022 beschlossen und am 16. August 2022 in Butscha besiegelt. Die Verbindung zu Butscha ist über die Bergisch Gladbacher Partnerstadt Pszczyna, die mit Butscha seit längerem freundschaftliche Beziehungen unterhält, zustande gekommen. Butscha liegt circa 25 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Kiew zwischen den Flüssen Butscha und Rokach. Ihr Name stammt von dem die damalige Bahnstrecke kreuzenden Fluss „Butscha“. Die Stadt entstand 1898 aus einer um eine Bahnstation gelegenen Siedlung und noch bis 2007 war sie eine der größten Siedlungen in der Ukraine. Als Gründungsjahr gilt das Jahr 1901. So feierte die Gemeinde im Jahre 2001 ihr 100-jähriges Bestehen. Im Jahr 2006 erlangte Butscha den Stadtstatus.

Das Wappen hat die Form eines dunkelgrünen Schildes, in dessen Mitte sich der „Stammbaum des Dorfes“ befindet. Das Baumsymbol zeigt vier Zweige, die für die vier Dörfer Yablonka, Melniki, Lesnaya Butscha und Yastremshchina stehen. Sie bilden die Basis des modernen Butscha. Zudem erkennt man im Wurzelbereich des Baumes ein Fragment der Eisenbahnlinie.

Um die Kontakte zu intensivieren und Butscha tatkräftig unterstützen zu können, wurde 2022 der entsprechende Verein gegründet. Die Stadt Bergisch Gladbach möchte Butscha in dieser äußerst schweren Zeit und auch zukünftig solidarisch zur Seite stehen und mit allen zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln unterstützen.

Butscha



**Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaft
Bergisch Gladbach – Butscha e.V.**
Frank Haag

Telefon 0 22 02 – 70 59 200
E-Mail info@butscha.gl

**Stadt Bergisch Gladbach
Büro des Bürgermeisters**
Jana Lülff

Telefon 0 22 02 – 14 14 70
E-Mail j.luelf@stadt-gl.de

Bergisch Gladbach pflegt Freundschaften in neun Ländern



Bergisch Gladbach unterhält partnerschaftliche Beziehungen zu elf Städten in neun Ländern. Bereits 1956 wurden die ersten Städtepartnerschaften mit Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden geschlossen. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs gelangten die Menschen in Europa nämlich zu der Erkenntnis, dass freundschaftliches und friedliches Zusammenleben von Völkern nur möglich ist, wenn über Grenzen hinweg persönliche Kontakte zwischen Bürgerinnen und Bürgern geknüpft werden. Nach Ende des kalten Krieges kamen Städte in Osteuropa hinzu. 2011 und 2013 wurden zwei weitere Städtepartnerschaftsverträge geschlossen – beide in Nahost gelegen. Im Jahr 2022 folgte die Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Butscha – in der Zeit des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Öffentlich dokumentiert werden die Städtepartnerschaften durch großformatige Hinweisschilder an allen Haupteinfallsstraßen der Stadt. Außerdem gibt es seit 2016 in Bergisch Gladbach Stadtmitte den „Platz der Partnerstädte“ – zentral neben dem Bus- und S-Bahnhof gelegen. Dort finden sich auch weitergehende Informationen zu den Partnerstädten. Allen Partnerstädten möchte Bergisch Gladbach Straßen oder Plätze widmen. Die zuerst gewidmeten Straßen waren im Jahr 1966 die Bourgoin-, Velsen- und Lutonstraße. Sie befinden sich in einem Namenfeld, das die Bedeutung der Städtepartnerschaften in und mit Europa zum Ausdruck bringt. Die 1993 benannten Plesser (polnisch Pszczyna)-Straße und Marijampolestraße liegen im Namenfeld osteuropäischer Städte. 2015 wurde der Beit Jala-Platz, 2016 der Ganey Tikva-Platz eingeweiht. 2020 erhielten Joinville-le-Pont und Runnymede ihren eigenen Platz. Gesucht werden eine Straßen- oder Platz-Widmung für Limassol und für Butscha.



Interesse geweckt?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, sich bei den Bergisch Gladbacher Städtepartnerschaften einzubringen.

Melden Sie sich bei den ausgeschriebenen Kontaktpersonen der jeweiligen Arbeitskreise und Vereine.

Städtepartnerschaften- und Freundschaften

Die Großstadt Bergisch Gladbach sucht und schätzt Partner im Ausland.

Um Freundschaften und Kontakte über die Landesgrenzen hinaus insbesondere jungen Menschen zu ermöglichen, pflegt sie partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen zu elf Städten in neun Ländern.



Stadt Bergisch Gladbach
Büro des Bürgermeisters

Städtepartnerschaften
Rathaus Stadtmitte
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Koordinatorin
Anne Linden
Telefon: 0 22 02 – 14 24 97
E-Mail: a.linden@stadt-gl.de